Rockszene.de
Das Musikmagazin für Hannover und Umland

Bad Wolves möchten mit „Sober“ denjenigen Hoffnung machen, die unter Süchten leiden.

Vom Überwinden der Süchte

Bad Wolves möchten mit „Sober“ Hoffnung geben

02. Oktober 2019, Von: Redaktion, Foto(s): David Jackson

Auch wenn es die US-amerikanische Band Bad Wolves erst seit 2017 gibt, können die Mitglieder an sich jeweils auf eine lange Zeit im Musikgeschäft zurückblicken. Da ist es auch kein Wunder, dass sich bereits ihr Debütalbum „Disobey“ in den internationalen Charts behaupten konnte. Das Album, das im Mai 2018 veröffentlicht wurde, erreichte in ihrem Heimatland Platz 23 in den Billboard 200 und kletterte in den Rock Charts sogar bis auf den dritten Rang. Mit ihrem Ende Oktober erscheinenden neuen Album „N.A.T.I.O.N.“ möchten Bad Wolves gerne nachlegen.

Bad Wolves bestehen aus Tommy Vext (Gesang), Doc Coyle (Lead-Gitarre), Chris Cain (Rhythmus-Gitarre), Kyle Konkiel (Bass) und John Boecklin (Schlagzeug), die allesamt bereits Erfahrungen in anderen Formationen sammeln konnten. Anfang bis Mitte der 2000er waren sie unter anderem mit Bands wie In This Moment, Divine Heresy, DevilDriver oder Bury Your Dead auf den Bühnen unterwegs.

Ihre erste Veröffentlichung als Bad Wolves hatten sie im Jahr 2017 mit der Single „Toast to the Ghost“, die allerdings nicht in die Charts einsteigen konnte. Der erste große Hit gelang ihnen 2018 mit dem Cover des The Cranberries Song „Zombie“. Dieser erreichte den ersten Platz in den US-amerikanischen Mainstream Rock Charts und wurde zum ersten Top Ten Erfolg der Band in Frankreich und Kanada.

Im Mai desselben Jahres folgte dann das bereits erwähnte Debütalbum „Disobey“ und einige

 © Rockszene.de 2024

Konzerte als Support-Act von Bands wie Five Finger Death Punch, Nickelback, Shinedown, Breaking Benjamin, Papa Roach und Nothing More. Nun steht ihr zweites Studioalbum „N.A.T.I.O.N." in den Startlöchern. Es soll am 25. Oktober auf den Markt kommen.

Mit „Sober" haben Bad Wolves vor kurzem bereits den dritten Titel des Albums vorab veröffentlicht. Er handelt von der überwundenen Drogen- und Alkoholsucht ihres Sängers Tommy Vext. Mit diesem persönlichen Song möchte er nicht nur seine eigene Krise verarbeiten, sondern auch eine wichtige Botschaft an die Zuhörer schicken, wie er in der offiziellen Pressemitteilung verrät: „Die Message ist sehr kraftvoll. Es geht darum uns selbst oder die Menschen, die es versuchen, die wirklich, wirklich versuchen, sich selbst zu verbessern, nicht aufzugeben".

Auf der Europatour mit Five Finger Death Punch, die Anfang 2020 stattfindet, hat Vext nun die Möglichkeit diese Botschaft in die Welt herauszutragen und anderen Menschen wieder Hoffnung im Kampf gegen die Süchte des Lebens zu geben.

Der deutsche Teil der Tour startet am 3. Februar in der Max-Schmeling Halle in Berlin und endet am 10. Februar in der Münchener Olympiahalle. Das einzige Konzert im Norden findet am 4. Februar in der Sporthalle Hamburg statt.

Weitere Informationen zu Bad Wolves und ihrem neuen Album gibt es über die Links unten in der Infobox.

Links:

www.badwolvesnation.com
www.facebook.com/badwolvesofficial

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

Brachialer Indie-Rock auf der Kuhweide(05.02.2021)
Auch für Stadien und Arenen geeignet(18.01.2021)
Jetzt mit neuem Gitarristen Andy James(15.10.2020)
Zwischen Post-Punk und Elektro-Pop(03.10.2020)
DC-Comics kündigt Soundtrack an(19.09.2020)

© Copyright:
Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.
Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im Impressum